



Bild: pd

Die Vaduzer Teilnehmer David Maier, Yaelle Sulser und Patrick Maier (v. l.).

Schachgesellschaft Liechtenstein erleidet bittere Niederlage in Zürich

SCHACH. In ihrem letzten Gruppenspiel dieses Jahres musste die Schachgesellschaft Liechtenstein (SGL) eine bittere Niederlage gegen die Schachgesellschaft Zürich einstecken. Die hohe 6,5:1,5-Schlappe gegen die Schachgesellschaft Zürich war umso schmerzlicher, weil die Liechtensteiner sehr gut in den Wettkampf starteten.

Vier Ersatzleute im Einsatz

Da der SGL bei diesem spannenden Auswärtsspiel die stärksten Spieler leider nicht zur Verfügung standen, musste Spielleiter Renato Frick vier Ersatzleute aufbieten. Nach dreistündiger Spielzeit hatten sich sowohl Marcel Mannhart mit Weiss an Brett zwei gegen den 173 Elopunkte mehr aufweisenden Filip Goldstern, Hans-Uwe Kock mit Schwarz an Brett 5 gegen Alan Berset sowie Martin Schädler mit Weiss an Brett 6 gegen Boris Haufler (+171 Elo) als auch Dejan Jelic mit Weiss an Brett 8 gegen Severin Walser aussichtsreiche Stellungen erarbeitet. Die Positionen von Rainer Bezler mit Schwarz an Brett eins gegen Jo-

nathan Rosenthal (+42 Elo), Renato Frick mit Schwarz an Brett drei gegen Felix Csajka (+151 Elo) und Markus Natter mit Weiss an Brett vier gegen Routinier Dragomir Vucenovic (+202 Elo!) hielten sich in etwa im Gleichgewicht. Einzig Harald Elkuch, am siebten Brett mit Schwarz gegen Timo Schönhof (+69 Elo) spielend, konnte in der Eröffnung Bauernverlust nicht vermeiden.

Frick mit einzigem Sieg

Doch zwischen der dritten und fünften Kampfunde ereignete sich Unerklärliches. Die mit viel Geduld, Übersicht und starkem Spiel erreichten Positionsvorteile gingen durch individuelle Fehler oder Versehen in Zeitnot allesamt verloren. Zuerst erwichte es Bezler, der nach dem Aufzug seines Randbauern am Königsflügel den weissen Angriffsbemühungen in die Karten spielte. Frick vermochte danach die Hoffnung zurückzubringen. Als Csajka den Verlust mehrerer Figuren nicht mehr vermeiden konnte, gab er die hoffnungslose Stellung auf. Doch dann kam

Natter in einer äusserst schwierigen Stellung in immer höhere Zeitnot. Den vielfachen Drohungen seines Gegners vermochte er in der immer knapper werdenden Zeit nicht mehr Herr zu werden. Schädler hatte bereits eine Qualität (Turm gegen Springer) und einen Bauern gewonnen, als er zu seinem Leidwesen in gegnerischer Zeitnot Turmverlust übersah. Schädler ärgerte sich so sehr über sein Missgeschick, dass er nicht mehr die besten Züge fand und kapitulieren musste.

Remis für Jelic

Jelic konnte ebenfalls kein Kapital aus seiner Erfolg versprechenden Stellung schlagen. Nach dem Tausch der beiden Damen entstand ein Turmendspiel, das sowohl Jelic wie auch Walser als ausgeglichen einstufen und so einigten sich die beiden auf ein Unentschieden.

Elkuch kämpfte nach dem Bauernverlust in der Eröffnung verbissen um den Ausgleich. Just in dem Moment, als er den Remis-Hafen vor Augen hatte, griff er fehl und musste seinem

Kontrahenten Schönhof den Sieg zugestehen.

Mannhart hatte seinen wesentlich stärkeren Gegner praktisch die gesamte Partie über im Griff. Ein übermotiviertes Qualitätsopfer (Turm gegen Springer) trieb Mannhart schliesslich in die Niederlage – er gab resigniert auf. In der Zwischenzeit hatte auch Kock seine schöne Gewinnstellung in eine hoffnungslose Verluststellung manövriert. Berset gelang es, sich eine neue Dame aufs Brett zu holen und Kock gab das sinnlose Unterfangen auf.

Am 17. Januar 2015 findet das nächste Heimspiel gegen den Schachklub Winterthur statt. (rf)

2. Bundesliga, Zone B

3. Runde		
Zürich 1 – Liechtenstein 1	6,5:1,5	
Réti 2 – Nimzowitsch	4,5:3,5	
Gonzen – St. Gallen	6:2	
Winterthur ASK – SprengSchach	3:5	
1. Gonzen	6	(18)
2. SG Zürich	6	(17)
3. SprengSchach	4	(12)
4. Winterthur ASK 2	2	(11,5)
5. SG Liechtenstein	2	(11,0)
6. St. Gallen	2	(9,5)
7. Réti 2	2	(8,5)
8. Nimzowitsch	0	(8,5)

Durchgezogene Leistungen am Swiss Open

SQUASH. Nicht nach Wunsch lief es den Vaduzer Squash-Nachwuchsspielern am Swiss Open in Langnau am Albis. Am besten schloss David Maier (U15) das Turnier ab. Er verlor in der zweiten Runde gegen den Franzosen Manuel Paquemar und kämpfte fortan um die Ränge 9 bis 16. Dort marschierte er bis ins Finale und wurde starker Zehnter. Weniger gut lief es seinem Bruder Patrick Maier. Auch er verlor in der zweiten Runde gegen den Italiener Yuri Farneti und spielte um die Ränge 9 bis 16. Patrick Maier wurde schliesslich 16. Er musste für die letzte Partie wegen einer Fussknöchelverletzung forfait geben. In der ersten Runde im Kampf um Rang 9 bis 16 traf Maier auf seinen früheren Teamkollegen Luca Wilhelmi, der sich knapp mit 9:11, 11:9, 12:10 und 12:10 durchsetzen konnte. Erstmals an einem grossen Turnier dabei war Yaelle Sulser. Sie verlor sämtliche Partien in der Qualifikation und siegte dann im Kampf um Rang 11 und 12. (kop)

Podestplätze für Stefan und Anja Zacharias

BOGENSCHIESSEN. Am vergangenen Sonntag wurde in Kreuzlingen (TG) das 8. internationale Dreispitz-Hallenturnier ausgetragen. Der Schellenberger Stefan Zacharias dominierte in der Klasse Junioren Compound freestyle unlimited – er holte sich mit 295 Ringen den ersten Rang. Seine Schwester Anja Zacharias klassierte sich in der Klasse Junioren freestyle recurve auf dem zweiten Platz. (pd)



Bild: pd

Trotz Niederlage ist den Handballerinnen des HC Buchs-Vaduz das Lachen nicht vergangen.

Hart gekämpft und doch verloren

HANDBALL. Am Samstag hatten die Handballerinnen des HC Buchs-Vaduz zu Hause einen harten Gegner vor sich. Die erstplatzierten Damen des SC Frauenfeld behielten in einem hart umkämpften Spiel die Oberhand und gewannen knapp mit 17:20.

Schlecht ins Spiel gestartet

In der ersten Halbzeit gelang den Handballerinnen nicht viel. Zu unkoordiniert war das eigene Team, zu überlegen waren die Gegnerinnen. Innerhalb weniger Minuten hatten sich die Frauenfelderinnen einen deutlichen

Vorsprung herausgespielt. Mit gekonnten Spielzügen und sehr platzierten Schüssen umgingen sie die Abwehr des Heimteams abermals. Beim Pausenpfiff stand es 5:13 für den SC Frauenfeld.

Das Spiel schien entschieden, nicht mehr viel Spannung war in der zweiten Halbzeit zu erwarten. Doch die Pausenansprache von Trainer Cyrill Keller zeigte Wirkung. Wie ausgewechselt traten die Damen des HC Buchs-Vaduz aufs Spielfeld. Endlich zeigten sie, was wirklich in ihnen steckt. Mit viel Einsatz schossen

sie innert kürzester Zeit sechs Tore am Stück. Der Ausgleich schien zum Greifen nah – bis auf ein Tor holten sie ihre verpasste erste Halbzeit auf. Aber die routinierten Rivalinnen wollten sich die Punkte nicht mehr nehmen lassen.

In einer hart umkämpften zweiten Halbzeit behielten sie das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Trotz geschlossener Teamleistung und viel Engagement konnte das Heimteam das Spiel nicht mehr wenden und musste sich mit 17:20 geschlagen geben. (tpe)

Thun, Zürich und Vaduz

FUSSBALL. Zürich, Thun, Vaduz, Winterthur, Schaffhausen, Wil – das sind die Profis, die im Januar in der Eishalle Deutweg, Winterthur, am Hallenmasters um den Titel spielen. Das Turnier-Wochenende beginnt am Freitagabend mit dem Seniorenmasters, am Samstagmorgen folgen die D- und C-Juniorenmasters und am Nachmittag das Regionalmas-



ters. Der Höhepunkt ist jeweils das Profimasters – und das bereits zum zehnten Mal. (pd)

Starker Saisonabschluss beim Sakura-Nachwuchs

JUDO. Der Saisonabschluss des Sakura-Nachwuchses anlässlich des Weihnachtsturniers in Rorschach ist voll gelungen. Mit sieben Podestplätzen konnte die Saison sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Beim Turnier in Rorschach konnte sich Lea Wyss (–40 kg) und Gabriel Aebi (–30 kg) mit vier Siegen auf dem ersten Platz klassieren. Hervorragende Zweite wurden Brian Behrenbruch und Eneas Römer.

Dritte Plätze gab es für Mareen Holenstein, Ainoa Galdos und Vitalis Römer zu feiern. Trainer Hansjakob «Jak» Schädler freute sich mit seinen Schützlingen über den erfolgreichen Saisonabschluss. (pd)

WEIHNACHTSTURNIER RORSCHACH

1. Lea Wyss –40 kg, 1. Gabriel Aebi –30 kg, 2. Brian Behrenbruch –50 kg, 2. Eneas Römer –30 kg, 3. Vitalis Römer –24 kg, 3. Galdos Ainoa –40 kg, 3. Mareen Holenstein +55 kg, 5. Cosimo Römer –30 kg



Bild: pd

Sieben Podestplätze gab's für die Sakura-Judokas in Rorschach.

Aktion Pro Ski

Losziehung: 8. DEZEMBER 2014
Folgende Losnummern haben gewonnen: 1690 1233

Normale Öffnungszeiten: Mo – Do, 8.30 – 19.00 Uhr, Fr, 8.30 – 21.00 Uhr, Sa, 8.00 – 17.00 Uhr

pizol-shopping

pizolpark Pfister pizolcenter BAUHAUS

75 shops 1800 P mels/sargans

14. und 21.12.14: Sonntagsverkauf, 11*/12–17 Uhr

www.pizol-shopping.ch

* Restaurants